

Partnerschaft zwischen dem Land Hessen und der neuen Großregion Aquitaine-Limousin-Poitou-Charentes

(rk) Im Zuge der französischen Territorialreform, die am 01.01.2016 vollzogen wurde, fusionierte die bisherige Region Aquitaine (Hauptstadt: Bordeaux) mit ihren Nachbarregionen Limousin (Hauptstadt: Limoges) und Poitou-Charentes (Hauptstadt: Poitiers) zu einer neuen Großregion. Der vorläufige Arbeitsname ist Aquitaine-Limousin-Poitou-Charentes, bis zum 01. Juli 2016 sollen sich die beteiligten Territorien auf einen griffigen Namen einigen.

Die bisherige Region Aquitaine, in der auch unsere Partnerstadt Cestas liegt, pflegte seit 1985 eine intensive Partnerschaft mit dem Land Hessen vor allem auf den Gebieten der wirtschaftlichen Entwicklung, der Forschung, des Umweltschutzes, der Kultur und der Jugendarbeit. Im Sommer 2013 besuchte eine Reinheimer Delegation anlässlich des Partnerschaftsjubiläums mit Cestas die Regionalverwaltung Aquitaine in Bordeaux. Im Infomagazin 2013/2 berichteten wir über diesen Besuch.

Die neue Großregion ist flächenmäßig die größte in Frankreich, ihr gehören 12 Departements an, darunter La Gironde mit Cestas. Sie ist 4mal so groß wie Hessen, hat aber mit 5,8 Millionen Einwohnern nur eine vergleichbare Bevölkerungszahl. Die Arbeitslosenquote beträgt 10,0 % gegenüber 5,6 % in Hessen. Die Wirtschaft ist geprägt vom Weinanbau, dem Tourismus, der Keramik und Tierzucht aber auch der Luft- und Raumfahrtindustrie.



Großregion Aquitaine-Limousin-Poitou-Charentes

Das Land Hessen hat die Absicht, die bisherige Partnerschaft mit Aquitaine auf die neue Großregion zu übertragen. Darüber informierte der hessische Staatssekretär für Europaangelegenheiten, Herr Mark Weinmeister, im Rahmen einer Veranstaltung in der hessischen Staatskanzlei in Wiesbaden. Eingeladen waren die Bürgermeister und Partnerschaftsvereine derjenigen hessischen Kommunen, die eine Städtepartnerschaft mit einer französischen Gemeinde in dieser Großregion pflegen. Statt bislang 6 Kommunen sind dies nun 19 geworden. Für Reinheim nahmen Stadtrat Karlheinz Flatten und vom Partnerschaftsverein das Vorstandsmitglied Reinhold Kegel an dem Treffen teil.

Herr Weinmeister stellte in Aussicht, auch in Zukunft Begegnungen zwischen Partnerschafts-Kommunen zu fördern, zum Beispiel wenn eine hessische Delegation zu einem Jubiläum oder einem anderen Ereignis in die Partnerstadt fährt oder den französischen Gästen einen Ausflug in die Umgebung anbietet. Von einigen Sitzungsteilnehmern wurde auch angeregt, bei Begegnungen die unterschiedlichen gesellschaftlichen Entwicklungen in den beiden Nachbarstaaten zu thematisieren, zum Beispiel die Flüchtlingspolitik in Deutschland oder die Terrorbedrohung in Frankreich. Letzteres ist in Reinheim beim Deutsch-Französischen Tag bereits geschehen.